

Gemeindeverwaltungsverband Oberes Zabergäu

Tagesordnungspunkt Nr. 4
Vorlage Nr. 04 und 05/2023
Sitzung der Verbandsversammlung
am 31. Januar 2023
-öffentlich-

Kläranlage

- a) Vorstellung der Prioritätenliste
- b) Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Elimination von Spurenstoffen

Beschlussvorschlag:

- a) Die Verbandsverwaltung wird beauftragt nach positiven Erhalt des Zuwendungsbescheids die Maßnahme Ertüchtigung der Phosphatelimination und hydraulische Optimierung der Nachklärbecken in Zusammenarbeit mit dem Ing. Büro Enno Leonhard auszuschreiben.
- b) zur Kenntnis

ABSTIMMUNGSERGEBNIS		
	Anzahl	
Ja-Stimmen		
Nein-Stimmen		
Enthaltungen		

- a) Vorstellung der Prioritätenliste

In der Verbandsversammlung am 29.10.2019 wurde die Prioritätenliste zur Sanierung und Optimierung der Kläranlage vorgestellt.

1.1 Zusammenstellung der Investitionen

Priorität 1 - Vorklärung:	280.840,00 EUR	(2019)
Priorität 2 - Phosphatelimination:	956.760,00 EUR	(2019 / 2020)
Priorität 3 - Zulaufpumpwerk:	714.000,00 EUR	(2020 / 2021)
Priorität 4 - Schlammbehandlung:	1.428.000,00 EUR	(2021 / 2023)
Priorität 5 - Betriebsgebäude:	214.200,00 EUR	(2022 / 2023)
Priorität 6 - Biologie:	1.285.200,00 EUR	(2023 / 2024)
Priorität 7 - Rechen:	714.000,00 EUR	(2024 / 2025)
Priorität 8 - Sand- und Fettfang:	299.880,00 EUR	(2025 / 2026)
Gesamtkosten (8-Jahres-Plan):	5.892.880,00 EUR	

Somit ergibt sich folgender Kostenplan:

Jahr	Ausgaben
2019	200.000,00
2020	700.000,00
2021	451.600,00
2022	700.000,00
2023	650.000,00
2024	750.000,00
2025	1.541.400,00
2026	750.000,00
2027	149.880,00

Bei der Abarbeitung der vorgesehenen Sanierungs- und Optimierungsmassnahmen hat sich eine zeitliche Verschiebung ergeben.

Die Priorität 1 Sanierung und Optimierung des Vorklärbeckens wurde im Dezember 2020 mit einem Kostenaufwand von 185.000 € Brutto abgeschlossen.

Über die Auswirkungen und Verbesserungen im Betrieb kann Herr Ruf von den SW-BB und Herr Leonhard vom Ing. Büro Enno Leonhard in der Verbandsversammlung näheres berichten.

Für Priorität 2 Ertüchtigung der Phosphatelimination und hydraulische Optimierung der Nachklärbecken wurde durch das Ing. Büro Enno Leonhard eine Entwurfsplanung erstellt.

Teil der Entwurfsplanung ist die Ermittlung der Kosten welche sich auf 1.523.200,00 € Brutto belaufen.

Für diese Maßnahme wurde auf Grundlage der Entwurfsplanung ein Förderantrag nach FrWw (Förderrichtlinien Wasserwirtschaft) gestellt. Die voraussichtliche Förderhöhe liegt bei 37% (Regelförderung) der Kosten.

Es ist vorgesehen, nach Erhalt des positiven Förderbescheids (April 2023) die Maßnahme Auszuschreiben.

b) Vorstellung der Machbarkeitsstudie zur Elimination von Spurenstoffen

Ein weiterer Baustein zur Optimierung der Kläranlage ist die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Elimination von Spurenstoffen um festzustellen welche Maßnahmen getroffen werden müssen um diese zu behandeln.

Die Kosten für die Machbarkeitsstudie in Höhe von 37.500,00 € Brutto wurde mit 19.000,00 € gefördert.

Die Studie wird in der Verbandsversammlung von Herr Maier Umweltberatung WM vorgestellt.